

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die verteütschte[n] Text aus den Bebstlichen Rechten  
vnd vil andren glaubwürdigen geschriffte[n]: daraus sich  
menilich allerley mag erku[n]den wie erbarlich bisher  
mitt gemeiner Christenheyt ist ...**

**[Basel], 1521**

**VD16 V 590**

Babst Jnnocentius der dritt an den keyser von Constantinopel. Das Capitel  
Solite. de Maioritate et obedientia

**urn:nbn:de:bsz:31-40204**

# Babst Innocentius der dritt an

den Keyser von Constantinopel. ¶ Das Capitel Solite. de Maioritate et obedientia.

**A**ls neygung gewonlicher  
güte. etc. Dein Keyserliche höhe hatt sich  
verwundert / das wir vns vnterstandenn  
haben dich in vnserm schreibē zustraffen / aber disser  
deiner verwüderung hat nit versach / sonder gelegen  
heit geben / das du gelesen hast / das sant Peter der  
fürst der zwölffpotten also geschriben hat. Ir solt  
vnterworffen oder vntertänig sein allen mēschlichē  
craturē vmb gottes willen / entweder dem künig als  
einem fürtrefflichem / oder dem Herzogen von im  
gesandt die übeläter zustraffen / vnd den frummen  
zū lob vnd rüm. Aber wen du die person des reden  
den / vnd deren zū den er geredt hat / vñ die krafft der  
red mit vleis angeschē vñ betracht hettest / so hettest  
du sant Peters meinung anders verstanden / dann  
sant Peter hat zū seinen vntertanen geschriben / vñ  
sie erinnert zū dem verdienst der demüt. Dan wenn  
er damit vñ in dem das er gesagt hat / Ir solt vnter  
tänig sein den priestern / hat wellen aufflegē dz joch  
der vntertänigkeit / vnd inen den gewalt vnd das an  
sehen der prelatur oder obrigkeit entziehen / den er er  
māt vntertänig zesein / so erfolgeth darauß / dz auch  
ein jeder knecht obrigkeit vñ regiment in die priester  
empfangen het / weil es steet / allen menschlichē crea  
turen. Das aber folgeth / dē künig als dem fürtreff  
lichen / verneynen wir nicht dz der Keyser in zeitlichē  
dingen allein die übertreffe / die von im zeitliche güs

## Der verdeutschte Text

ter empfangen. Aber der Babst übertrifft in geistlichen dingen/welche sonil würdiger seint dan die zeitlichen/wie vil besser vnd würdiger die seel ist dan der leib. Wiewol es nit schlechtlich gesagt ist/seyt vntertänig/sonder ist darzu gesetzt/vm gottes willē. auch nit allein gesetzt ist dem fürtrefflichen künig/sonder darzwischen vnd velleicht nit on vrsach gesetzt Als. Das aber folgeth/die übeltäter zu straffen/aber dē frummen zu lob vñ rüm/soll nit also verstandē werden/das der künig oder keyser hett denn gewalt des schwerts über die frummen vnd bösen empfangen/sonder allein über die so dz schwert gebrauchen/vnd seinem gerichtzwäg vnterworffen seint. Du hettest aber die fürtrefflicheit der priester schafft aus dissemmer mögen vernemē/das nit von einē jetlichen/sonder von got gesagt ist/nit zu einem künig/sonder zu einem priester/nicht zu einem vō küniglichem stammen/sonder von priesterlichē geschlecht geborn/als nemlich von den priestern zu Anatoth. Nun war ich hab dich über folcker vnd künigreich gesetzt/auszuroden/zureissen/zubawen vnd pflanzen. Weiter soltu auch gewüßt habenn/das gott am firmament zwey grosse liecht gemacht hat/dz grösste liecht dem tag vor zu sein/vnd das kleiner liecht die nacht zu regieren/bede grosse liecht/aber dennoch eins grösser dan das ander. Derhalbē hat got zu dem firmament des himmels/das ist der ganzen chüstlichen kirchen zwey grosse liecht gemacht/das ist zwo werden auffgesetzt/die do seint der bebfflich gewalt/vnd die küniglich macht/aber der gewalt so den tag regiert/ist grösser dā die ander/aber der gewalt so die fleisch

## Der bebstlichen rechten

lichen registert/ist kleiner vnd minder. Damit eben so grosse vnterscheid zwischen der sonnen vnd dē mon ist. Also ein so grosser vnterscheid vnter den bebsten vnd künigen erkent würdt. So nün die keyserliche höhe diß weißlich bedechte/würd sie den patriarchē zu Cōstantinopel ein gross vñ erwidigs glied der kirchen/nit lassen oder gestattē bey dem schemel seiner füsse auff der lincken seiten setzen/Dweil die andern künig vnd fürsten gegen iren Erzbischoffen vñnd Bischoffen erlich/wie die sollen/auffsteen/vnd in ein erlich stat vnd gesess neben jnen gebē. Aber wie wol wir nicht straffweyse geschriben haben/so hettem wir doch es mit guten vrsachen thun mögen. Dan vns seint in sant Petern die schaf Christi befohlen/durch die wort des hern/do er sagt. Weid mein schaf vñnd mache kein vnterscheid vnter dissen vñnd andern schafenn. Damit er die frömden schäfferey vnder seinen anzeiget/der sant Peter vnd seine nachkommē derselben schäfferey nücht für lerer/meister vnd hircen erkentē. Wil iz schwigē disses alleroffenbarsten worts/dz der her hat zu sant Peter gesagt/vnd in sant Peter zu seinen nachkommen. Alles das du wirst binden auff erden/das würt auch in den himmeln gebunden sein. Alda hat er gar nichts außgenommen/sonder gesprochen. Alles das. etc.

Ob wir aber die keyserlichen fürtrefflicheit habem durch vnser schreiben zu einer erbarn vnd nützlichē fürnemē erinnert/vñ ob wir dir billiche vnd erliche ding haben fürgehalten/erkenne din sorgfeligkeit/Weil wir vns wissen zuerinnern/das es von vns allei nder kirchē zugut vñ zuhilff vñ beystand des heiligen lands geschehen sein.

Der dritt  
artickel.

Der babst  
diesun/der  
keyser der  
mon.